

zu entwickeln und zu komplettieren sind. Damit entscheiden sie gleichzeitig über die Platzierung der Führungs-IM im Verantwortungsbereich.

Bedenkt man die Konsequenzen ¹⁾ dieser weitreichenden Entscheidungen, so wird offensichtlich, daß sie gründlich vorbereitet, gut durchdacht und frei von jeglichen subjektivistischen Einflüssen sein müssen.

Ausgehend von diesen praktischen Erfordernissen soll das Anliegen dieses Abschnittes darin bestehen, den Weg und die wesentlichen Gesichtspunkte darzustellen, wie die Leiter zu solchen begründeten Entscheidungen kommen können, die auch zu dauerhaften Lösungen führen.

Eine wichtige Grundlage und unabdingbare Voraussetzung dafür ist die konkrete Analyse der politisch-operativen Situation im Verantwortungsbereich der Dienstseinheiten bzw. der einzelnen Sicherungsbereiche und der eigenen operativen Kräfte und Mittel.

Notwendige Bestandteile dieser, der Entwicklung und des Einsatzes der Führungs-IM dienenden, Analyse sind vor allem folgende Komplexe: ²⁾

- a) Welche bedeutenden Sicherheitserfordernisse sind im Verantwortungsbereich vorhanden oder werden sich in Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft der DDR in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus herausbilden?

-
- 1) Die Leiter entscheiden damit für einen längeren Zeitraum über die Führung von IM/GMS durch inoffizielle Kräfte, über die Arbeitsweise der operativen Mitarbeiter, über den operativen Nutzeffekt einer größeren Anzahl von IM/GMS u.a.
 - 2) Diese Bestandteile der Analyse treffen im Prinzip auch für die Auswahl, die Überprüfung und den Einsatz aller IM zu. Sie erlangen im Zusammenhang mit weiteren operativen Grundprozessen wie die gesamte Planung der politisch-operativen Arbeit, Planung des Einsatzes und der Entwicklung der Gesamtheit der IM/GMS der Dienstseinheit, Qualifizierung und Vervollkommnung der Vorgangsbearbeitung usw. ebenfalls an Bedeutung, so daß diese analytischen Werte in der Regel bereits vorliegen und unter dem Blickwinkel der Schaffung bzw. Entwicklung von Führungs-IM speziell auszuwerten sind.